

STADTBÜCHEREI

„Bücherklappe“ erweitert ab sofort den Service der Stadtbücherei

12.07.2012 | 16:09 Uhr



Büchereileiterin Gudrun Völcker, Bürgermeister Dr. Peter Paul Ahrens und Sparkassen-Vorstandsmitglied Thomas Nagel (v. l.) haben den Medienrückgabekasten am Donnerstag vorgestellt. Foto: Katz Foto:

Ab sofort können Stadtbücherei-Nutzer alles, was sie ausgeliehen haben, außerhalb der Öffnungszeiten in den Medienrückgabekasten werfen.

Die Stadtbücherei freut sich über eine erhebliche Verbesserung: Mit der Einrichtung eines „Medienrückgabekastens“ ist ihr 24-Stunden-Service ab sofort perfekt.

Einen „Rund-um-die-Uhr-Ausleihservice“ gab es bis dato bereits über die Ausleihe in der Bücherei und per Internet über die „Onleihe Hellweg-Sauerland“. Auch die Verlängerung entliehener Medien war schon 24 Stunden am Tag möglich: persönlich, per Internet und telefonisch. Der Rückgabeservice ist nun der dritte Baustein, der dieses Angebot komplettiert. Möglich gemacht hat das die Sparkasse Iserlohn, die anlässlich ihres 175. Jubiläums im vergangenen Jahr 10 000 Euro gespendet hat.

Schon lange, so Bücherei-Leiterin Gudrun Völcker, habe ein solcher Medienrückgabekasten auf der Wunschliste gestanden. Auf Anregung der SPD-Fraktion hatte der Kulturausschuss 2011 entschieden, dass die Einrichtung den Service, der auch als „Bücherklappe“ bekannt ist, erhalten soll. Gestern hat Thomas Nagel, Sparkassen-Vorstandsmitglied, den Kasten offiziell übergeben. „Ein tolles Geschenk für die Stadtbücherei“, lobte Bürgermeister und Kulturressortleiter Dr. Peter Paul Ahrens.

Die neue Errungenschaft steht links neben dem Haupteingang der Bücherei am Alten Rathausplatz. Das Gehäuse ist aus Edelstahl und laut Hersteller sicher vor Vandalismus. Ab sofort können entliehene Medien dort außerhalb der Öffnungszeiten zurückgegeben werden. Ausgenommen sind Brettspiele, sehr großformatige Bücher sowie Medienpakete. Die Technik des Kastens ist sehr durchdacht, um eine sichere und schonende Rückgabe zu gewährleisten.

Nutzern stehen je eine Schublade für Bücher und so genannte Nonbook-Medien zur Verfügung. Für den Einwurf ist die Schublade bis zum Anschlag heraus zu ziehen. Liegt das Medium drin, kann sie geschlossen werden. Die darunter stehenden Rollwagen sind mit absenkbaren Federböden zur schonenden Aufnahme ausgestattet, sie senken sich je nach Füllgewicht ab. Ist der Rollwagen komplett gefüllt, verriegelt sich die Schublade automatisch, so dass eine Überfüllung verhindert wird. Steht einmal gar kein Rollwagen in der „Bücherklappe“, wird die Verriegelung ebenfalls ausgelöst.

„Dieser Medienrückgabekasten ist ein Geschenk, das direkt den Nutzern der Stadtbücherei zugute kommt“, freute sich Gudrun Völcker. Während der Bücherei-Öffnungszeiten bleibt der Medienrückgabekasten übrigens geschlossen. Der Einwurftag gilt als Rückgabetag, die pünktliche Rückgabe der ausgeliehenen Medien zum Fälligkeitstag ist also genauso erforderlich wie bisher auch. Eine Quittung erhalten die Nutzer übrigens nicht.

Jennifer Katz